

Köln

Nachhaltiges Leuchten

[05.08.2020] Die Kölner Straßenbeleuchtung wird jetzt auf den neuesten Stand gebracht. Energiedienstleister RheinEnergie will so den Energieverbrauch und CO2-Ausstoß der Leuchten um 75 Prozent senken.

Energiedienstleister RheinEnergie hat sich das Ziel gesetzt, den CO2-Ausstoß der Straßenbeleuchtung in Köln um 75 Prozent zu senken. Wie das Unternehmen mitteilt, bringt es dazu die Beleuchtungsanlagen der nordrhein-westfälischen Millionenstadt energetisch und technisch auf den neuesten Stand. Im Rahmen eines Programms, das von der Stadt Köln und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird, wechsle die RheinEnergie dieses Jahr im gesamten Stadtgebiet rund 1.600 Leuchten aus, die mehr als 130 Watt verbrauchen und noch über konventionelle, nicht dimmbare Vorschaltgeräte verfügen. Künftig sollen im gesamten Stadtgebiet nur noch LED-Leuchten mit einem modernen Beleuchtungs-Management-System zum Einsatz kommen. Damit gelinge es, den Energieverbrauch der Leuchten und deren CO2-Ausstoß um mindestens 75 Prozent zu senken. „Mit der von uns erzeugten Energie effizient im Sinne der Nachhaltigkeit und des Ressourcenschutzes umzugehen, das beschäftigt uns als Energieversorger seit jeher. Mit dem Förderprogramm setzen wir auf modernste Technik, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen“, sagt Michael Kitzel, Leiter des Bereichs Öffentliche Beleuchtung und Telekommunikation bei der RheinEnergie.

(co)

Stichwörter: Energieeffizienz, RheinEnergie, Beleuchtung, Klimaschutz, Köln